G-1-437 Vorsorge, Verlässlichkeit und gute Arbeit: Das Gesundheitssystem von morgen gestalten

Antragsteller*in: Marc Kersten (KV Köln)

Änderungsantrag zu G-1

Von Zeile 437 bis 438 einfügen:
unsere Gesellschaft eine starke Selbstverwaltung der Pflege in Form von Pflegeberufekammern auf Landes- und Bundesebene. Diese benötigen gerade in ihrer Startphase eine staatliche Anschubfinanzierung, um Handlungsfähigkeit und Akzeptanz bei ihren Mitgliedern sicherzustellen.

Begründung

Die Grundidee von Pflegekammern ist richtig. In der Praxis können sie aber teilweise nicht umsetzen, was sie versprechen, da sie mehr mit Finanzierungsfragen beschäftigt sind, als mit der Interessenvertretung ihrer Mitglieder. Dadurch droht das Modell der Pflegekammern in Verruf zu geraten. Eine Pflegekammer wurde bereits wieder aufgelöst.

Pflegekammern benötigen deshalb eine angemessene Anschubfinanzierung, um schnell die nötigen Strukturen aufzubauen und Handlungsfähigkeit zu demonstrieren. Anderenfalls sinkt die Akzeptanz ihrer Mitglieder, Beiträge zu zahlen.

Unterstützer*innen

Harald Wölter (KV Münster); Nabiha Ghanem (KV Soest); Andreas Franco (KV Köln); Anna Kipp (KV Köln); Simon Bogumil-Uçan (KV Köln); Frank Merx (KV Borken); Phil Küppersbusch (KV Wesel); Mike Meisel (KV Kleve); Mirco Szymyslik (KV Herne); René Adiyaman (KV Ennepe-Ruhr); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); Antje Westhues (KV Bochum); Eva Malecha-Konietz (KV Krefeld); Luisa Schwab (KV Köln); Nils Behler (KV Dortmund); Werner Jülke (KV Paderborn); Christian Cranz (KV Köln); Heike Havermeier (KV Köln); Tanja Deiters (KV Köln); Klaus-Dieter Seiffert (KV Gelsenkirchen); Sabine Grützmacher (KV Oberberg); Sigrid Reinke (KV Köln); Benjamin Rauer (KV Minden-Lübbecke); Richard Konietz (KV Krefeld); Tim Achtermeyer (KV Bonn); Melanie Penalosa-Diehm (KV Aachen); Karsten Ludwig (KV Krefeld); Julia Müller (KV Krefeld); Janine Ivanćić (KV Aachen); Hartmut Malecha (KV Aachen); Marc Peters (KV Aachen); Thomas Hermanns (KV Aachen); Fritz-Lothar Winkelhoch (KV Oberberg)